

# Rabenauer Anzeiger

Erscheint Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend.  
Abonnementpreis einschließlich zwei Musterer  
achtseitigen Beilagen sowie eines illustrierten  
Beiblattes 1,50 M.

Zeitung für Charand, Geiersdorf.

Insertate kosten die Spaltenzeile oder deren  
Raum 10 Pf., für auswärtige Inserenten 15 Pf.  
Kleinanzeigen 20 Pf. Annahme von Anzeigen  
für alle Zeitungen.

Klein- und Großsölsa, Obernaundorf, Hainsberg, Somsdorf, Hofmannsdorf, Lübau, Borlas, Spechtitz etc.  
Mit verbindlicher Publikationskraft für amtliche Bekanntmachungen.

Nummer 55. Fernsprecher: Amt Deuben 2120 Dienstag, den 10. Mai 1910. Fernsprecher: Amt Deuben 2120 23. Jahrgang.

## Bekanntmachung.

Die noch rückständigen **Abgaben für elektrischen Strom zu Licht- und Kraftzwecken** sind zur Vermeidung von Weiterungen nunmehr **sofort** an die hiesige Stadtkasse abzuführen.  
Rabenau, am 9. Mai 1910.  
Der Stadtrat.

## Bekanntmachung.

**Donnerstag, den 12. Mai ds. Jb., nachmittags 6 Uhr** im Rathausgarten **Neubau der Pflichtfeuerwehr.**  
Die Mannschaften der Pflichtfeuerwehr haben sich unter Leitung ihrer Abgeordneten (Arbeitsstunden) pünktlich um 6 Uhr einzufinden. Ausbleiben ohne genügende Entschuldigung wird auf Grund § 19 der Feuerordnung bestraft.  
Rabenau, am 9. Mai 1910.  
Der Bürgermeister.

## Aus Nah und Fern.

Rabenau, den 9. Mai 1910.

Der am 2. April 1872 in Rudolstadt geborene Kaufmann **Alfred Hugo Krause** und Kaufmann **Friedrich August Günther**, geboren am 14. April 1874 in Meisen, hatten sich beim Landgericht Freiberg wegen Betrugs und Beihilfe zum Betrug zu verantworten. Krause übernahm mit Fehler 1903 die in Konkurs geratene Möbelfabrik W. Morgenstern in Rabenau. Am 1. Januar 1907 trat Günther aus. Krause fand einen anderen Teilhaber (Stephan), der sich mit 30 000 Mark beteiligte. Der Rabenauer und auch der Charandter Vorschussverein hatten ihm ein Wechselkontokonto bewilligt. Da das Geschäft 1907 zurückging, beantragte sie sich anfangs mit Tratten, später verlangten sie Akzepten und rekurrierten das Konto. Dadurch geriet Krause in Schwierigkeiten; auf Vorschlag des Buchhalters Günther griffen sie zu Austauschwechseln. Sie haben auf diese Weise eine große Zahl Wechsel ausgetauscht, bis die Firma den Konkurs anmelden mußte. Durch die Reitwechsel sind die beiden Vorschussvereine Rabenau und Charandt erheblich geschädigt worden. Die Anlage legte Krause Betrug in vier Fällen und Günther in 3 Fällen Beihilfe zur Last. Das Urteil lautete gegen Krause wegen Betrugs auf 3 Monate Gefängnis, gegen Günther wegen Beihilfe auf 250 Mark Geldstrafe oder 25 Tage Gefängnis.

Sitzung des Gemeindeverbandes für das Elektrizitätswerk für den Plauerischen Grund zu Deuben am 4. Mai 1910.  
Aus den Verbandsgemeinden Charand, Rabenau, Deuben, Postschappel, Niederhäslich, Hainsberg, Hofmannsdorf und Somsdorf waren 109 Mitglieder erschienen. Nachdem unter Vorsitz des am Lebensalter ältesten Mitgliedes der Anwesenden, des Gärtnereibesitzers **W. B. Rudelt** als Vorsitzender der Verbandssammlung einstimmig gewählt worden war, wurde in die Tagesordnung eingetreten. Das im Entwurf den Verbandsgemeinden vor der Sitzung zugegangene neu aufgestellte Dispositiv wurde mit einigen Änderungen nach der Vorlage angenommen, nachdem der Vorsitzende betont hatte, daß die Neuaufstellung bedingt worden sei durch mögliche Befestigung von Differenzen, welche einige Bestimmungen des bestehenden Ortsstatutes in der langjährigen Praxis gereizt hätten, sowie die schwere Verantwortlichkeit des Statuts infolge Schaffung mehrerer Nachträge hierzu. Betreffend die Erwerbung bez. Expansung der Wasserkraft im Rabenauer Grunde und an den Talperren Maller und Klingenberg erklärte der Vorsitzende, daß die durch die im Vorjahre neu aufgestellte Dampfturbine ermöglichte Mehrerzeugung elektrischer Energie durch den gezielten Mehrbedarf (s. S. 25 Gemeindepunkte) voll aufgebracht würde, so-

daß in absehbarer Zeit Reserven an Maschinen wiederum nicht mehr vorhanden wären. Darnach zwischen die Frage der Beschließung von Wasserkraften im Rabenauer Grunde sowie an den Talperren spruchreif geworden seien, habe sich die Verwaltung mit dieser Frage nach Vortrag eines vom Ingenieur **Friedrich** und dem Vortragenden ausgearbeiteten Wirtschaftsbereiches über Betriebsverhältnisse mit Dampf- und Wasserkraften eingehend beschäftigt, und sei hierbei zu der Überzeugung gelangt, daß es als unverantwortlich erachtet werden müßte, wenn die Gelegenheit zur Erwerbung der Wasserkraft nicht benutzt würde. An der Hand der ausliegenden Zeichnungen und graphischen Darstellungen, sowie der den Verbandsmitgliedern zugänglich gemachten Druckbelegungen wurde betont, daß durch die Erwerbung der drei Wasserkraften die Dampfanlage nur hundertweise an einigen Tagen im Jahre in Anspruch zu nehmen sein würde und der Verbrauch an Kohlen von ca. 85 000 Mark pro Jahr sich auf ein Minimum (man schätzt auf 15 000 Mark) beschränken würde. Außerdem würde hierdurch eine Reserve in voller Höhe der jetzt zur Verfügung stehenden Dampfkraft gewonnen. Die Kosten für die Erwerbung und den Ausbau der Wasserkraft im Rabenauer Grund, sowie der Wasserkraft an der Talperre einschließlich Leitungsarbeiten pp. sind geschätzt auf rund 261 000 Mark für den Rabenauer Grund und 102 400 Mark für die Anlage in Maller und 115 000 Mark für die Anlage in Klingenberg 478 400 Mark in Summa

welcher Betrag sich durch Verwendung von Kabel zur Leitungsverlegung an Stelle Freileitung usw. um bedeutendes erhöhen würde. Der jährlich zu erzielende Pacht für die Wasserkraft an den Talperren würde 20 000 Mark betragen. Der Verband beschloß hierauf nach dem Antrag der Bezirksverwaltung, die Erwerbung der Wasserkraft im Rabenauer Grunde nach Maßgabe des in Druck vorliegenden Kaufvertrages mit der Spinnerei Hofmannsdorf; Einziehung des Pachterverhältnisses mit der Weiskaltperrrenngesellschaft über Ausnutzung der Wasserkraft an den Talperren Maller und Klingenberg nach Maßgabe des gleichfalls in Druck vorliegenden Pachtervertrages, sowie die Verwaltung zu ermächtigen, etwa noch vorzunehmende Änderungen an dem Pachtervertrag selbständig vorzunehmen zu können; mit der Ausführung vorstehender Beschlüsse die Verwaltung zu beauftragen und hierzu die Aufnahme eines Darlehens bis zu 500 000 Mark zu genehmigen. Die Talperren sollen 1913 in Betrieb gesetzt werden; die Wasserkraften werden von diesem Zeitpunkt an fast den gesamten Bedarf an Energie erzeugen. Nach Vortrag von Erläuterungen zu den Bestimmungen des Beitritts des Verbandes zum Landespenkonkordat für Gemeindepunkte seitens des **G. B. Baumann** beschloß der Verband im Prinzip den Beitritt auf Grund der bekannt gegebenen Vorlage und erhob diesen Beschluß zu einem ordnungsgemäßen. Nach kurzer Debatte gelangte ein Tarif für Großabnehmer für Kraftstromabgabe dem Prinzip nach zur Annahme nach der Vorlage und wurde die Verwaltung ermächtigt, derartige Sonderabschlüsse herbeizuführen. Nach Bekanntgabe der erfolgten Inhaberübertragung des bisherigen Direktors **Thomas** wurde zur Wahl eines neuen Direktors geschritten und gemäß Antrag der Bezirksverwaltung der bisherige **1. Ingenieur Friedrich**, der die Leitung des Werks infolge Krankheit des Direktors seit circa 1 1/2 Jahr vertretungsweise geführt hat, einstimmig zum Direktor gemäß vorgereiteter Anstellungsurkunde gewählt. Auf Anregung des Vorsitzenden wurde dokumentiert, daß der Anschluß weiterer Gemeinden an das Werk nur noch zu erfolgen habe auf Grund der Basis, daß die betreffenden Gemeinden die Anlagekosten zu bezahlen haben, den Strom vom Verband im ganzen beziehen und an die Gemeindeglieder selbst abgeben.

Die Bauarbeiten der Linienverlegung **Hainsberg-Ripsdorf** zwischen Spechtitz und Dippoldiswalde anläßlich des Talperrenbaues in Maller mit rund 125 000 cbm Massenbewegung (worunter 50 000 cbm fester Felsen), 10 000 cbm Trockenmauerwerk, Pflaster und Steinpackung, 400 m Röhrenschleusen, 3200 cbm Beton, 7800 cbm Bruchstein-Korrekturenmauerwerk, 22000 qm Bruchsteinung und 7500 m Gleisverstellung, sollen ganz oder teilweise vergeben werden. Angebotslisten sind gegen Erstattung von 2 M. beim Eisenbahn-Neubauamt Hainsberg, woselbst die Ausschreibungsunterlagen bis zum 24. Mai einzusehen sind und weitere Auskünfte erteilt werden, zu entnehmen. Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot auf Bauarbeiten der Linienverlegung Hainsberg-Ripsdorf“ versehen bis 8. Juni 1910 bei der Königl. Generaldirektion der Sächsl. Staatseisenbahnen einzulegen.

Der evang. Arbeiterverein zu **Coswig** beschäftigte am Himmelfahrtstage die Häuserkolonie in der Hofmannsdorfer Flur der Baugenossenschaft **Dresden-Land**. Die herrliche gesunde Lage fand allseitige Anerkennung und allgemeines Lob, trotzdem das unglückliche Wetter den Eindruck sehr beeinträchtigt.

Die Hausbesitzer in **Dippoldiswalde** beabsichtigen die Gründung eines Hausbesitzervereins.  
Am 1. Juli ab wird der Regierungsrat **Dr. Wimmer** bei der Amtshauptmannschaft **Dresden-Altstadt** als Hilfsarbeiter in das Ministerium des Innern versetzt werden.

Im **Mohorner** Postamt wurde am Freitag früh ein etwa 21jähriger Postbeamter aus **Dresden**, Sohn des Kaufmanns **Müldich** von **Beißer** Hirsch verhaftet, als er versuchte, eine an sich gerichtete über 355 M. lautende, postlagernde Postanweisung in Empfang zu nehmen. Die dort amtierende Postverwalterin, die Argwohn schöpfte, da Stempelnummer und Name ihr auffielen, legte sie, nachdem sie sich mit der Postdirektion **Dresden** verständigt hatte, mit der Ortsbehörde in Verbindung. **Sendarm Zimmermann**, der gerade gegenwärtig war, brachte M. nach **Charandt**.

Am Freitag wurde in **Oberlungwitz** wegen Verdacht der Brandstiftung der 24 Jahre alte **Fleischergeselle Richard Franke** verhaftet. Er hat eingestanden, die letzten drei großen Brände, die dieser Tage hier stattgefunden, angelegt zu haben. Niedergebrannt hat er das Doppelwohnhaus seines Bruders, die Scheune des Gutbesizers **Müller** und das große Gut des **Moritz Schubert**. Als er am Freitag früh auch das Wohnhaus seiner Mutter in Brand stecken wollte, wurde er ertappt und verhaftet. Gründe für seine Verbrechen wußte er nicht anzugeben. Er wollte in den nächsten Tagen nach **Hamburg** in Arbeit gehen. Die Abgebrannten sind sämtlich schwer geschädigt, da sie nur zu einem Teil versichert haben.

In **Oberwesenthal** starb plötzlich am Herzschlag der in weiten Kreisen bekannte Besitzer des Hotels „**Rathaus**“, **Karl Georg Keller**. Unmittelbar über den Verlust des Gatten geriet die Ehefrau derart in Aufregung, daß vier Stunden später ein Herzschlag auch ihrem Leben ein Ziel setzte. Beide Gatten haben ein Alter von 54 Jahren erreicht.

**Kleine Notizen.** Zwischen **Tauscha** und **Pöbnitz** wurde von einem Streckenläufer die 17jährige Tochter des in **Pöbnitz** stationierten Bahnwärters **Hänsel** mit abgefahrener Beinchen und einer Kopfwunde tot auf den Schienen aufgefunden. Ob Selbstmord vorliegt, ist noch nicht festgestellt. — In Ausübung seines Berufes verunglückt ist in der **Fingel** in **Siebenhitz** bei **Falkenstein** der Arbeiter **C. Rudert**. Er starb auf dem Transport nach dem Krankenhaus. — In **Milke** bei **Baugen** brannte das Haus der **Frau Red** nieder. Beim Einbringen in das Gebäude fand man einen wohl vorbereiteten Brandherd. Ein brennendes Licht

inmitten von Heu und anderen leicht brennbaren Stoffen, welche schon Feuer gefangen hatten, war aufgestellt. Unter dringendem Verdacht der Brandstiftung wurden die beiden Bewohner des Hauses, Tochter und Schwiegervater, in **Baugen** verhaftet. Sie haben die Tat bereits eingestanden. —

Die drei Männer, die einen jungen Mann in **Reppitz** bei **Großenhain** in die **Räder** warfen, sind ermittelt worden.

In einem Zustande geistiger Erregung schoß sich in einem Schrebergarten in **Dresden-Cotta** ein Schlossergeselle in selbstmörderischer Absicht aus einem Revolver eine Kugel in den Kopf.

In **Lichtenberg** hat die bei **Guts-**besitzer **Max Schneider** in Diensten stehende 31 Jahre alte **Martha Frida Preidler**, gebürtig aus **Heidersdorf** bei **Sapda** durch Erhängen ihrem Leben selbst ein Ende bereitet. Das Motiv zur unglücklichen Tat soll Schwermut sein. Die Bedauernswerte wird als ordentliches, arbeitames Mädchen geschildert.

Der im alten **Forshaus** in **Raffa** wohnende **Beigebier** o. **D. Müller** hat sich durch Erhängen entleert. Schwermut, in die er einer Krankheit wegen verfallen ist, scheint den alten Herrn in den Tod getrieben zu haben.

**Dresden.** In einem Schrebergarten an der **Hölderlinstraße** gab der 60 Jahre alte Arbeiter **M. Janz** Revolvergeschosse auf sich ab und verletzte sich schwer. — Am **Sonabend** nachmittags machte eine in der **Jägerstraße** wohnhafte 65 Jahre alte **Privata** ihrem Leben wegen Krankheit durch Erhängen ein Ende.

Der Antrag **Günther** betreffend jährliche Einberufung des Landtages wurde abgelehnt.

Ein **Straßenbahnzusammenstoß** ereignete sich am **Sonntag** abend in der 7. Stunde auf dem **Altmarkt** in **Dresden**. Durch die herbeigerufenen Feuerwehre wurden die entgleisten Wagen wieder in die Schienen gekoben.

Aus Anlaß des **Todes** des Königs **Edward** von **England** legt der sächsische Hof Trauer vom 7. bis 27. Mai an.

**London.** Der König von **England** ist am **Freitag** abend 11,45 Uhr sanft verschieden.

Beim **Ableben** des Königs **Edward** von **England** war von seinen Kindern nur die Königin von **Norwegen** nicht anwesend. Sie telegraphierte, daß sie sofort abreisen werde. Dem Vernehmen nach befand sich der König den ganzen Abend über in schlaftrunkenem Zustande. Nur zwischen 9 und 10 Uhr trat ein leichtes Erwachen ein. Darauf wurde er betwachtlos.

Die Zahl der Opfer des **Erdbebens** von **Cartago** wird auf 1000 geschätzt.

Der **Traum** vom großen **Los**. Ein niedliches Geschichtchen vom **Lotteriespielen** macht gegenwärtig in **Reichenbach** die Runde. Ein in kleinen Verhältnissen lebender Einwohner hatte sich eine fertige Dose gekauft, in deren Tafeln er ein Sticket mit der Nummer 7077 fand. Die vielen bösen Sieben schreckten den Mann nicht ab, auf diese Nummer sein Glück zu bauen und er wie seine Angehörigen träumten so viel von besseren künftigen Tagen, daß sie sogar das gemästete Schwein im **Stalle** in **Geld** umsetzten, um nur recht viele Zehntel von der glückverheißenden Nummer laufen zu können. Diesmal aber hat die Nummer verfaßt.

## Eingefandt!

Als ich am **Sonntag** vormittag gegen 11 Uhr mit meinem Mädchen die **Hainsbergerstr.** entlang ging, kam ein hiesiger älterer Radfahrer in rasender Geschwindigkeit die **Bismarckstraße** hereingefahren. Er fuhr direkt in uns hinein, überfuhr die Bordsteine und prallte an den **Fahnen**. Glücklicherweise wurde mein Kind nur leicht am Kopf verletzt. Da schon öfters solche Fälle vorgekommen, wäre es wohl notwendig, diese Straßenecken Radfahrern zu verbieten. Die Herrn glauben noch, das größte Recht zu haben, ihre Willkür zu Krüppeln zu fahren. **Beilrecht** schafft die hiesige **Stadtgemeinde** Abhilfe. **B. C.**

# Beachten Sie diese günstige Offerte!

Infolge vorgerückter Saison bedeutende Preisermäßigung.

ca. 400 Herren- und Jünglings-Anzüge in modernsten Farben - früher 16-42 Mark, jetzt 12-34 Mark.  
Grosse Posten Knaben-Anzüge, Blusen- und Sportfaçons, sonst 3.50-18 Mark, jetzt 2.75-14 Mark.

**Sommer-Paletots**  
jetzt von 14-29 Mk.

Einzelne  
**Jackets und Westen**

ca. 2500 Paar  
Herren- und Knaben-Hosen  
bekannt billig

**Loden-Pelerinen,**  
wasserdicht,  
außergewöhnlich billig.

**Herren-Stiefel**  
sonst 5.75 bis 14 Mark,  
jetzt 4.85 bis 10.50 Mark.

**Damen-Stiefel**  
(schwarz und farbig),  
jetzt bedeutend herabgesetzt.

**Kinder-Stiefel**  
in den Größen von 25-35,  
außerordentlich preiswert.

Damen-Paletots, jetzt zum Teil bis 30 Prozent Ermäßigung.

Sonntags von  
12-4 Uhr geöffnet.

## Kaufhaus Fortuna Deuben.

Grösst. Spezialgeschäft  
d. Plauensch. Grundes.

Die Verlobung unserer einzigen Tochter **Johanna** mit dem praktischen Arzte Herrn **Dr. med. Walther Herrmann** in Rabenau beehren wir uns ergebenst anzuzeigen.

Pulsnitz, Mai 1910.

**Oscar Liebscher u. Frau**  
Emma geb. Mierisch.

Meine Verlobung mit Fräulein **Johanna Liebscher**, Tochter des Herrn Rentier **Oscar Liebscher** und seiner Frau Gemahlin **Emma** geb. Mierisch in Pulsnitz, beehre ich mich anzuzeigen.

Rabenau, Mai 1910.

**Dr. med. Walther Herrmann.**

Von Mittwoch, den 11. Mai ab stellt ich wieder einen großen Transport (85 Stk.) vorzügliches Milchvieh sowie hochtragende Kalben und sprungfähige Bullen zu billigsten Preisen unter kulanter Bedienung bei mir zum Verkauf. Nehme Schlachtvieh zu höchsten Preisen in Zahlung.  
**Sainsberg.** Telefon Amt Deuben Nr. 96. **Emil Kästner.**

**Moderne Herren-Sommer-Artikel!!**



**Carl May, Deuben.**

Bunte Oberhemden  
Weisse Oberhemden  
Bunte Garnituren  
Weisse, bunte Westen  
Sporthemden  
Sportchemisets  
Westengürtel  
Normalwäsche  
Weisse Wäsche  
Barchentwäsche  
Turnerhemden  
Turnerhosen  
Turnergürtel  
Radfahrer-Sweaters  
Gürtel - Strümpfe  
Lüstre-Jackets

Reichhaltige Auswahl in Preislagen und Mustern.

Sie finden eine Riesenauswahl in **Mädchen- u. Damen-Paletots** bei **Martha Presser.**

### Ehrenerklärung.

Ich erkläre hiermit, daß ich die Beleidigung, die ich gegen Herrn Hermann Schmieder ausgesprochen habe, reumütig zurücknehme.

**Paul Weber.**

### Selbständiger Holzbildhauer

von auswärts, in allen Stilarten firm, wünscht für hiesige Möbel- und Stuhlfabriken bei billigster Preisberechnung dauernd zu arbeiten. Porto für hin- und herschreiben trage ich selbst. Wo sagt die Exp. d. Bl.

### Lebensstellung

finden ältere Herren durch Verkauf meiner Präparate an Landwirte.

**Georg Wagner, Pirna, Langestr. 16.**

Extrastarte

### Leiterwagen Leitern

Einzelne

### Räder

in größter Auswahl

**B. Walther,**  
Potschappel.

5500  
not. begl. Zeugnisse u. Verzeihen  
und Privaten beweisen, daß  
**Kaisers**  
Brust-Karamellen  
mit den drei Tannen

### Husten

liefert, Verschleimung  
Katarch, Krampf u. Reuch-  
husten am besten beseitigen  
Kaiser's Brust-Cyr. 2l. 90 Pf.  
Best. feinsten. Wals-Extrakt  
Dafür Angebotenes weise zur  
Beides zu haben bei:  
Carl Schmidt in Rabenau,  
C. Röber, Droghol., Rabenau.

### Haben Sie Bedarf an Schuhwaren

so veräumen Sie nicht das altrenommierte Geschäft von

**Ad. Watzek, Rabenau**  
(Post) anzufuchen. Dort werden Sie gut, reell und preiswert bedient.

### Stangen, Stängel, Bretter, Latten

in allen Dimensionen, gebrauchsfertig ge-  
Wäscheplättel und Stützen,  
trockene Brennholz empfiehlt billigt  
**Paul Richter, Holzgeschäft,**  
Gohmannsdorf.

### Billiges Drahtgeflecht

50 Meter Ia verz. Mt. 6.50, sowie alle anderen Sorten; ferner

### Stacheldraht, Krampen

zu äußersten Preisen bei  
**C. S. Lindner, Großbilla.**  
Telephon: Amt Deuben 86.

Den Bedarf an

### Schuhwaren

aller Art für die Festtage deckt man am besten und vorteilhaftesten in dem bekannten Schuhgeschäft von

**Max Grahl, Bismarckstrasse.**

### Sonn- und Regenschirme, Spazierstöcke

in großer Auswahl  
bei **Hermann Eisler.**

### Gold. Trau

das Paar von 8 Mt an (Gravierung gratis), empfiehlt **P. Morgenstern, Uhrmachermeister.**



### Kinderwagen, Sportwagen, Leiterwagen

extra starke (mit und ohne Korb) in großer Auswahl

empfehlen zu billigsten Preisen  
**Albert Schelzig, Rabenau.**

empfehlen zu billigsten Preisen  
**Albert Schelzig, Rabenau.**

### Stich-Stern-Nischens

**Fritzsche's und Königs Kursbücher**

empfehlen und hält am Lager

**M. ANDERS, am Markt,**  
Buchbinderei, Buch- u. Papierhandlung  
NB. Alle anderen Kursbücher werden schnellstens versorgt.

### Moderne Salon-Uhren

mit Facettenglas wie Abbildung, von

Mark 25 - an  
**Gutgehende Wecker**  
Mt 3.50,

**Küchenuhren, Kontoruhren**  
**Emil Kern,**  
Uhrmacherei, Rabenau.

### Knaben-Hosen, Burschen-Hosen, Männer-Hosen

in allen Preislagen  
bei **Martha Presser.**